

Leistungsbeschreibung WIA-ADSL Stand Alone

WIA-Access-Teilleistung

Die WIA-Access-Teilleistung umfasst die Bereitstellung und Überlassung von WIA-ADSL Stand Alone und optional gegen gesondertes Entgelt die Bereitstellung der Express-Entstörung.

1 Standardleistung WIA-ADSL Stand Alone

Die Leistung WIA-ADSL Stand Alone umfasst die Bereitstellung und Überlassung eines breitbandigen Anschlusses. WIA-ADSL Stand Alone umfasst die DSL-Verbindung von der Anschalteinrichtung beim Endkunden bis zum DSL-Port am Access-Node der Telekom.

Die Telekom stellt dem Kunden die vertraglichen Leistungen bei vorhandener, über für ADSL realisierter und für WIA-ADSL Stand Alone geeigneter Netzinfrastruktur der Telekom zur Verfügung. WIA-ADSL Stand Alone steht nicht flächendeckend zur Verfügung.

Die Bereitstellung und Überlassung von WIA-ADSL Stand Alone erfolgt, sofern eine geeignete Teilnehmeranschlussleitung genutzt werden kann und eine Anschaltung an einem vorhandenen Access Node möglich ist.

Die konkret erreichbare Übertragungsgeschwindigkeit hängt von den jeweiligen physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung ab.

Die durchschnittliche Verfügbarkeit liegt bei 97,0 % im Jahresdurchschnitt.

Die Übertragungsgeschwindigkeit während der Nutzung ist von der Netzauslastung abhängig.

Anschalteinrichtung beim Endkunden ist die TAE.

Bei den MSAN-basierten Geschwindigkeiten WIA-ADSL Stand Alone 16000 J und WIA-ADSL Stand Alone 16000 J plus ist zur Nutzung des gesamten Frequenzbandes das Entfernen eines endkundenseitig vorhandenen Splitters erforderlich.

Mit WIA-ADSL Stand Alone 16000 J und WIA-ADSL Stand Alone 16000 J plus wird jeweils nur eine PPPoE-Session aufgebaut.

1.1 Begrenzung der maximalen Datenübertragungsrates

Die Telekom überlässt dem Kunden nachfolgende WIA-ADSL Stand Alone Varianten, die über die elektronischen Auftragsschnittstellen beauftragt werden.

Die Telekom konfiguriert ihre Netzelemente für die Anschlussvariante ADSL Stand Alone 16000 J so, dass die Datenübertragungsrates von 16 Mbit/s im Download und 2,8 Mbit/s im Upload ermöglicht wird. Dies kann beispielsweise mit der von der Bundesnetzagentur (nachfolgend „BNetzA“ genannt) angebotenen Breitbandmessung überprüft werden.

WIA-ADSL Stand Alone 16000 J plus wird mit einer Übertragungsgeschwindigkeit innerhalb eines Bandbreitenkorridors von 12000 kbit/s bis zu 16000 kbit/s Downstream und von 832 kbit/s bis zu 2800 kbit/s Upstream überlassen.

Die maximale Datenübertragungsrates im Download und Upload ist abhängig von den physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung, für die im Rahmen der Bereitstellung die jeweils maximal mögliche ADSL Stand Alone 16000 J Variante mit dem in Ziffer 1.1.2 definierten Bandbreitenkorridor angeboten wird. Die Telekom wird den Kunden über die Buchbarkeit von IP-BSA-ADSL Stand Alone 16000 J und IP-BSA-ADSL Stand Alone 16000 J plus informieren¹.

1.2 Synchronisationsverhalten ADSL Stand Alone 16000 J

Die einzelnen ADSL Stand Alone 16000 J werden so konfiguriert, dass sie an ihrem MSAN-Port in Abhängigkeit von den jeweiligen physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung mit der technisch maximal möglichen Bandbreite innerhalb eines Bandbreitenkorridors synchronisieren. Der Bandbreitenkorridor ist in der untenstehenden Tabelle definiert. Der Wert „minimal erwartet“ bildet die Untergrenze und der Wert „maximal“ die Obergrenze.

ADSL Stand Alone synchronisieren an ihrem MSAN-Port immer mit der technisch maximal möglichen Bandbreite, unter Einsatz von MSAN-Profilen, um die Stabilität der Synchronisation auf der Anschlussleitung zu erreichen.

Eine Bereitstellung erfolgt nur, wenn mindestens eine Bandbreite von 448 kbit/s im Downstream und 288 im Upstream möglich ist. In Abhängigkeit von der Leitungsdämpfung werden folgende Bandbreitenprofile genutzt:

¹ Die neuen Varianten stehen voraussichtlich ab Quartal 1 2021 zur Verfügung. Im Anschluss werden die Anschlussbestände sukzessive auf die neuen Varianten umgestellt.

Variante	Synchronisationsgeschwindigkeit					
	Download (kbit/s)			Upload (kbit/s)		
	technisch minimal	minimal erwartet	maximal	technisch minimal	minimal erwartet	maximal
ADSL Stand Alone 16000 J	716	12096	21440	364	1760	3648
ADSL Stand Alone 16000 J (13984)	716	8192	13984	364	1408	2800
ADSL Stand Alone 16000 J (11600)	716	8192	11600	364	1408	2800
ADSL Stand Alone 16000 J (8192)	716	5632	8192	364	1140	2800
ADSL Stand Alone 16000 J (5632)	716	3456	5632	364	880	2800
ADSL Stand Alone 16000 J (3456)	716	2304	3456	364	624	2800
ADSL Stand Alone 16000 J (2304)	716	716	2304	364	364	544
ADSL Stand Alone 16000 J (384)	448	448	448	288	288	288

Die Telekom stellt jeweils die Variante von ADSL Stand Alone 16000 J gemäß obenstehender Tabelle zur Verfügung, die in Abhängigkeit von den erwarteten physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitung die höchste maximale Download-Synchronisationsgeschwindigkeit ermöglicht.

Unterschreitet die tatsächliche Synchronisationsgeschwindigkeit den minimal erwarteten Down-/Upload-Wert, erfolgt dennoch eine technische Synchronisation um z. B. das Absetzen eines Sprach-Notrufes sicherzustellen. Unterschreitet die tatsächlich synchronisierte Geschwindigkeit eines ADSL Stand Alone 16000 J die minimal erwarteten Untergrenzen des Bandbreitenkorridors, so kann der Kunde die Entstörung gemäß des beschriebenen Entstörprozesses beauftragen.

1.3 Dynamische Portoptimierung

Die physikalischen Gegebenheiten der Anschlussleitungen unterliegen im laufenden Betrieb Schwankungen, die zu Störungen des Synchronisationsverhaltens führen können.

Entsprechend der Leitungsdämpfung und dem gebuchten Produkt wird normalerweise die maximal mögliche Übertragungsrate auf der TAL synchronisiert.

Im Rahmen der Portoptimierung wird die höchste Synchronisationsgeschwindigkeit ermittelt, die qualitätsgesichert über die jeweilige Anschlussleitung dauerhaft realisiert werden kann. Die Telekom wird den somit ermittelten maximalen Synchronisationswert einstellen, jedoch den definierten minimal zu erwartenden Synchronisationswert nicht unterschreiten.

Sollten sich Anschlüsse dennoch unterhalb der gemäß Ziffer 1.1.2 definierten „minimal erwarteten“ Synchronisationsgeschwindigkeit synchronisieren, kann der Kunde im Rahmen des Entstörprozesses eine Entstörung beauftragen. Die Beauftragungen von Entstörungen aus anderen Gründen bleibt hiervon unberührt.

Ergebnis der Portoptimierung kann auch sein, dass die ursprünglich angebotene bzw. gebuchte ADSL Stand Alone 16000 J Variante (13984, 11600, 8192, 5632, 3456, 2304 und 384) auch mit einer höheren Synchronisationsgeschwindigkeit überlassen wird (bis maximal 21.440 kbit/s). Damit kann bei einer entsprechenden Optimierung auch die in Ziffer 1.1.1 beschriebene Datenübertragungsrate potentiell bei allen ADSL Stand Alone Varianten erreicht werden.

2 Bau der Endleitung

Die Bereitstellung und Überlassung von WIA-ADSL Stand Alone setzt unter anderem voraus, dass eine geeignete Teilnehmeranschlussleitung mit schaltbarer Endleitung vorhanden ist. Eine schaltbare Endleitung ist eine vollständige und intakte, für die Realisierung des WIA-ADSL Stand Alone geeignete Endleitung, die zwischen APL und 1. TAE in den Räumlichkeiten des Endkunden – gegebenenfalls mit Durchschaltung am APL oder/und an weiteren üblichen Verteilern – durchgängig ist.

Der Kunde kann die Herstellung einer schaltbaren Endleitung (Bau/Reparatur) auf der Basis einer separat zu schließenden Vereinbarung gegenüber der Telekom beauftragen oder die Endleitung selbst realisieren (Eigenrealisierung).

Stellt die Telekom im Rahmen der Bereitstellung von WIA-ADSL Stand Alone fest, dass eine schaltbare Endleitung nicht vorhanden ist, unterbricht die Telekom in der Regel den Bereitstellungsprozess und informiert den Kunden. Den WIA-ADSL Stand Alone schließt die Telekom vorläufig mit einer TAE in unmittelbarer Nähe zum APL ab und schaltet eine Verbindung zwischen dieser TAE und dem APL. Eine Ausnahme hiervon bildet der Fall, dass der Kunde bereits mit der Bestellung des WIA-ADSL Stand Alone einen Auftrag zur Herstellung der Endleitung auf Basis der zwischen der Telekom und dem Kunden separat vereinbarten „Zusatzvereinbarung Bau und Reparatur der Endleitung ADSL Stand Alone“ erteilt hat, das beauftragte Standardleistungspaket einschlägig ist und die Herstellung der Endleitung nicht über den Leistungsumfang des Standardleistungspakets hinausgeht.

Der Kunde informiert die Telekom, wenn er sich für die Eigenrealisierung entscheidet. Hierbei gibt der Kunde den Termin der Eigenrealisierung an. Die Telekom wird ab diesem genannten Termin das Bereitstellungs- und

Überlassungsentgelt gegenüber dem Kunden erheben, spätestens jedoch ab dem Tag, der zwei Monate nach dem Tag liegt, an dem die Telekom den Kunden informiert hat, dass eine schaltbare Endleitung nicht vorhanden ist.

Der Kunde erteilt den Auftrag zur Herstellung einer schaltbaren Endleitung (Bau/Reparatur) oder übermittelt die Information über die Eigenrealisierung an die Telekom innerhalb von zehn Werktagen nachdem der Kunde die Information von der Telekom erhalten hat, dass eine schaltbare Endleitung nicht vorhanden ist. Reagiert der Kunde innerhalb dieser Frist nicht, wird die Telekom den Kunden hierzu auffordern. Erteilt der Kunde auf diese Aufforderung hin nicht innerhalb von zehn Werktagen entweder einen Auftrag zur Herstellung einer schaltbaren Endleitung (Bau/Reparatur) oder übermittelt er die Information über die Eigenrealisierung, gilt die abschließende Bereitstellung des WIA-ADSL Stand Alone als verhindert und die Bestellung des WIA-ADSL Stand Alone seitens des Kunden als abgebrochen. Die Telekom stellt dem Kunden in diesem Fall einen Betrag in Rechnung, der sich aus einem Bereitstellungsentgelt gem. Ziff. 2.1, Nr. 1.1 und einem Kündigungsentgelt gemäß Ziff. 2.1, Nr. 5 der Preisliste WIA-ADSL Stand Alone (Anhang B) zusammensetzt.

3 Voraussetzung für die Nutzung der Leistung WIA-ADSL Stand Alone

Für die Nutzung der Leistung WIA-ADSL Stand Alone hat der Kunde die nachfolgend aufgeführten Bedingungen zu beachten und das Vorliegen folgender Voraussetzungen zu gewährleisten:

Für WIA-ADSL Stand Alone sind nur ADSL-Modems mit der jeweils aktuellen Version der U R-Schnittstelle geeignet, welche in der „Technical Specification of the Broadband-Access-Interfaces in the network of Deutsche Telekom“ (1TR112) beschrieben ist. ADSL-Modems basierend auf älteren Versionen der U R-Schnittstelle werden eventuell nicht erkannt und können keine Verbindung zum Kunden herstellen oder arbeiten mit eingeschränkter Übertragungsgeschwindigkeit.

Sofern ADSL-Modems nicht vollständig der neuesten 1TR112 entsprechen und deshalb die Qualität der Leistungen der Telekom oder Dritter beeinträchtigen, ist die Einhaltung der 1TR112 durch den Kunden unverzüglich herzustellen.

Sofern Telekom wesentliche neue Leistungsmerkmale der 1TR112 für die Zukunft (z. B. Vectoring) einführt, können nicht konforme Modems noch acht Monate ab Wirksamwerden der 1TR112 eingesetzt werden. Die Telekom wird den Kunden über geplante Änderungen an der 1TR112 mit einem Vorlauf von vier Monaten vor dem Wirksamwerden sowie über erfolgte Änderungen an der 1TR112 in Textform informieren.

Die jeweils aktuelle Version der U R-Schnittstelle steht im Internet unter www.telekom.de/schnittstellenbeschreibungen bereit.

Nicht Gegenstand der Leistung WIA-ADSL sind insbesondere

- die Überlassung des DSL-Modems sowie die Überlassung des Internet-Zugangs über einen ISP;
- die elektrische Energie für die Installation, den Betrieb und die Instandhaltung sowie den ggf. erforderlichen Potenzialausgleich einschließlich zugehöriger Erdung;
- der Bau der Endleitung.

4 Standardservice WIA-ADSL Stand Alone

Die Telekom beseitigt unverzüglich Störungen ihrer technischen Einrichtungen im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten. Die Entstörungsleistungen im Einzelnen sind in der „Anlage 2 zu den Leistungsbeschreibungen der WIA-Access-Teilleistungen, Standardservice und Express-Entstörung von WIA-Access-Teilleistungen“, Ziffer 2 beschrieben.

5 Bestellung und Bereitstellung WIA-ADSL Stand Alone

Die Bestellung und Bereitstellung WIA-ADSL Stand Alone ist in der „Anlage 1 zu den Leistungsbeschreibungen der WIA-Access-Teilleistungen Bestellung und Bereitstellung von WIA-Access-Teilleistungen“ beschrieben.

6 Kündigung/Betriebseinstellung

- 6.1 Die Vertragsverhältnisse über einzelne abrufbare Leistungen WIA-ADSL Stand Alone sind zum Schluss eines jeden Werktages kündbar. Die Kündigung muss dem anderen Vertragspartner mindestens sechs Werktage vor dem Tag, an dem sie wirksam werden soll, mittels der elektronischen Auftragschnittstelle(n) zugehen. Der Samstag gilt nicht als Werktag
- 6.2 Kündigt der Kunde das Vertragsverhältnis über einzeln abrufbare „Zusätzliche Leistungen“ vor Ablauf von 30 Kalendertagen nach der betriebsfähigen Bereitstellung, so hat er den hierfür vereinbarten Preis für einen Monat zu zahlen.

7 Zusätzliche Leistungen für WIA-ADSL Stand Alone

Die Telekom erbringt auf Wunsch des Kunden im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten gegen gesondertes Entgelt, das sich nach der bei Auftragserteilung gültigen Preisliste (Anhang B) richtet, folgende zusätzliche Leistungen:

Express-Entstörung für WIA-ADSL Stand Alone

Anstelle des Standardservice erbringt die Telekom für WIA-ADSL Stand Alone die Express-Entstörung. Die zusätzliche Leistung Express-Entstörung kann im Rahmen der Bereitstellung für die einzelnen WIA-ADSL Stand Alone zugebucht werden. Eine Zubuchung der Leistung Express-Entstörung kann auch im Nachgang der Bestellung erfolgen. Die Zubuchung der Leistung Express-Entstörung erfolgt über die elektronische Auftragschnittstelle.

Darüber hinaus kann mit der Störungsmeldung im Rahmen der technischen und betrieblichen Möglichkeiten auch nach Eintreten einer konkreten Störung eine einmalige, konkrete Express-Entstörung beauftragt werden. Die Mindestvertragslaufzeit gemäß Ziffer 6.1.3 gilt für die einmalige Entstörung nicht.

a) Leistung Express-Entstörung

Die Telekom erbringt die Express-Entstörung mit einer Entstörungsfrist von acht Stunden an Stelle der Standardentstörung mit einer Entstörungsfrist von 24 Stunden jeweils nach Vereinbarung im Rahmen der bestehenden technischen und betrieblichen Möglichkeiten.

Die Leistungen der Express-Entstörung sind im Einzelnen in der „Anlage 2 zu den Leistungsbeschreibungen der WIA-Access-Teilleistungen Standardservice und Express-Entstörung von WIA-Access-Teilleistungen“, Ziffer 3 beschrieben.

b) Bestellung der Express-Entstörung

Die Bestellung der Express-Entstörung erfolgt gemäß dem im „Arbeitshandbuch Standardservice und Express-Entstörung Wholesale für die Access-Teilleistungen mit der Nutzung der elektronischen Entstörchnittstelle (ESS)“ (Anhang C) beschriebenen Verfahren.

c) Mindestvertragslaufzeit Express-Entstörung

Die Mindestvertragslaufzeit für die Express-Entstörung pro individuellem WIA-ADSL Stand Alone beträgt ein Jahr und beginnt mit der Übernahme der Serviceverpflichtung durch die Telekom.